



*Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte Hochschule® erhalten.*

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist an der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie im CharitéCentrum 14 für Tumormedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**Professur für
Strahlentherapie von Augentumoren mit Schwerpunkt Partikeltherapie
Besoldungsgruppe W2 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit
(Kennziffer: Prof. 673/2025)**

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

An der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie in Kooperation mit der der Augenklinik der Charité Universitätsmedizin Berlin soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine interdisziplinäre klinische W2-Professur auf Lebenszeit für „Strahlentherapie von Augentumoren mit Schwerpunkt Partikeltherapie“ besetzt werden. Die Professur ist an die ärztliche Tätigkeit in der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie gebunden und erfordert eine langjährige Facharzterfahrung im Bereich der Strahlentherapie sowie eine besondere Expertise in der Behandlung von Augentumoren. Der klinische und wissenschaftliche Schwerpunkt der Professur liegt in der Strahlentherapie intraokulärer Tumoren mit besonderem Fokus Partikeltherapie uvealer Melanome.

Es wird eine national und international wissenschaftlich sehr gut ausgewiesene integrative Persönlichkeit gesucht, die das Fachgebiet in voller Breite vertritt. Ferner werden umfassende Managementkompetenzen/ Organisationsexpertise, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin und eine abgeschlossene Promotion. Darüber hinaus muss eine Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen vorliegen. Ferner muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Strahlentherapie oder vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Zusätzlich ist eine spezielle Expertise in der Behandlung von Augentumoren erforderlich.

Mit der Professur sind neben den oben stehenden Einstellungsvoraussetzungen folgende Anforderungen verbunden:

- 1) fundiertes Fachwissen sowie nachgewiesene klinische und wissenschaftliche Expertise auf dem Gebiet der Strahlentherapie
- 2) Erfahrung im Bereich in der Strahlentherapie intraokulärer Tumoren mit besonderem Schwerpunkt in der Partikeltherapie uvealer Melanome
- 3) originäres Forschungsportfolio auf dem Gebiet der Strahlentherapie, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen sowie internationale Reputation, z. B. Mitarbeit in Gremien nationaler und internationaler Fachgesellschaften
- 4) umfangreiche Lehrerfahrung und hervorragende didaktische Fähigkeiten

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Anforderungen an die W2-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Strahlentherapie aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

Neben den sich insbesondere aus [§ 99 BerlHG](#) ergebenden dienstlichen Aufgaben werden an die Bewerbenden außerdem folgende Erwartungen gestellt:

- 1) Vertretung des Fachs „Strahlentherapie von Augentumoren mit Schwerpunkt Partikeltherapie“ in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht, Alter und weiterer potenzieller Einflußfaktoren auf die Ergebnisse der Strahlentherapie von Augentumoren.
- 2) Weiterentwicklung des Bereichs Strahlentherapie von Augentumoren mit Schwerpunkt Partikeltherapie
- 3) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#) und [Charité Internationalisierungsstrategie](#))
- 4) Kooperation mit den vorklinischen und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg
- 5) Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung sowie Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen
- 6) Bereitschaft, sich auf der Grundlage der Werte der Charité – Respekt, Leidenschaft, Courage, Neugier, Verbindlichkeit, Offenheit – aktiv für die Personalentwicklung einzusetzen, dazu gehört insbesondere auch die gezielte Unterstützung von Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung sowie die Schaffung eines interprofessionellen Arbeitsumfelds, das alle Mitarbeitenden wertschätzt

Für die Durchführung der Dienstaufgaben sind Kenntnisse der deutschen Sprache auf C1-Niveau (fachkundige Sprachkenntnisse gemäß der Kultusministerkonferenz) wünschenswert.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir über Eingabe in das [digitale Bewerbungsportal](#) bis zum 17. Oktober 2025 mit den erforderlichen Dokumenten hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte berufungen@charite.de.